

## Smart City

Smart City steht für die bürgerorientierte Verankerung von technischen und sozialen Innovationen in Stadtentwicklung und -gesellschaft, um Lebensqualität, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Transparenz zu fördern. In einem smarten Langenfeld stehen nicht Technologien, sondern Menschen im Mittelpunkt. Letztlich geht es darum, mit Hilfe des digitalen Fortschritts eine positive Wirkung in der analogen Welt zu erzielen. Moderne Technologien sind die Schlüsselinstrumente dafür.

Wichtige Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit Langenfelds als Wohn-, Bildungs- und Wirtschaftsstandort ist der **Ausbau der digitalen Infrastruktur**. Breitband, WLAN, LoRaWan und moderne Mobilfunknetze sind das digitale „Nervensystem“ einer Smart City. Deshalb muss ihr Ausbau in Langenfeld vorangetrieben werden. Ganz Langenfeld muss schnellstmöglich an gigabitfähiges Internet angeschlossen werden (FTTC). Gewerbegebiete, Schulen und auch alle weiteren öffentlichen bzw. für das Gemeinwohl bedeutenden Einrichtungen müssen komplett angeschlossen werden (FTTH). Die Angebote für diesen gigabitfähigen Internetzugang müssen marktgängig, aber dennoch attraktiv sein. 5G als neuer Standard ist Grundvoraussetzung für zahlreiche Anwendungen in einer Smart City. Es sollen daher alle Möglichkeiten ergriffen werden, Langenfeld mit 5G-Netz auszustatten. In allen städtischen (Bau)Aktivitäten müssen digitale Komponenten integriert oder zumindest nachrüstbar mitgedacht werden. Zum Beispiel bei der Beleuchtung und bei Straßenbauvorhaben (Ampeln, Laternen etc.; s.u. sowie Positionspapier Mobilität). Die notwendigen Schnittstellen müssen insbesondere eine Kommunikation zulassen (z.B. für simple Befehle wie An oder Aus, die Übermittlung angepasster Ampelschaltpläne, Störmeldungen etc.).

Am greifbarsten ließe sich eine Smart City im Bereich der **intelligenten Verkehrssteuerung (Smart Mobility)** realisieren. Zentral wäre ein intelligentes und vollständig digitalisiertes Verkehrsleitsystem, das auch dabei helfen könnte, die Verkehrsflüsse wie gewünscht zu optimieren (s. Positionspapier Mobilität). In einem ersten Schritt müssten dabei vor allem die Hauptverkehrsadern mit entsprechender Sensorik und Aktuatorik ausgestattet werden. Dies betreffe vor allem die Ampelanlagen. Um zugleich die Verkehrsflüsse im Hinblick auf das Parken zu

optimieren, sollten allerdings auch die wesentlichen Parkflächen im Innenstadtbereich mit einbezogen werden. Mittelfristig wäre das Ziel, die Darstellung und die Empfehlungen über das Langenfelder Bürgerkonto bzw. die App (s. Positionspapier Amt der Zukunft) zielgerichtet an die hiesigen Nutzer zu bringen, insbesondere was Parkmöglichkeiten anbelangt.

Elementarer Bestandteil von Langenfeld als Smart City ist ferner seine **Bürgerschaft (Smart People)** und deren aktive Beteiligung. Eigeninitiative, zivilgesellschaftliches Engagement und Kreativität müssen gefördert und belohnt werden. Deshalb sollten aus der Bürgerschaft stammende Projekte, die mit einem überschaubaren (finanziellen) Aufwand für die Stadt verbunden sind, stets eine Chance erhalten. Vorschläge sollten aktiv abgefragt werden, z.B. auf der Website Langenfeld oder der DIL, transparent evaluiert und dann positiv oder negativ beschieden werden. Ein gutes Beispiel für funktionierendes Engagement mit städtischer Beteiligung sind die Bücherschränke in der Stadt. Darüber hinaus sollte die Stadt z.B. mindestens zwei Dutzend Quartiersboxen schaffen, die Bürgern und Einzelhandel vor Ort zur Verfügung stehen und deren Bedienung über das Bürgerkonto (s. Positionspapier Amt der Zukunft) abgewickelt werden sollte.

Für das gesamte Langenfelder Stadtgebiet und über alle konkreten Anwendungsfelder hinaus ist ein **intelligentes Beleuchtungskonzept (Smart Lighting)** anzustreben. D.h. alle aktuellen Leuchtquellen, egal ob Ampel, Straßenlaterne oder Dekostrahler, sind smart zu modernisieren. Die Beleuchtung muss jeweils bedarfs- und standortgerecht angepasst werden können. So ließe sich beispielsweise nachts sowohl der Energieverbrauch als auch die Lichtverschmutzung erheblich reduzieren. Dazu müssten beispielsweise alle alten Leuchtmittel, z.T. aber auch die Leuchtquellen selbst, modernisiert werden. Entscheidend ist der Anschluss an die Smart City und eine sinnvolle Steuerung, die z.B. auch vermeidet, dass Angsträume entstehen oder Kriminalität begünstigt wird. Bereits heute könnte die Sensorik moderner Leuchten im Hinblick auf eine smarte Verkehrssteuerung hin optimiert werden (s.o.).

Um diese ambitionierten Ziele erreichen zu können, wird die Stadt Langenfeld auf **Kooperationen** angewiesen sein. Land, Bund und EU werden in naher Zukunft Software, Produkte und sonstige Muster zur Verfügung stellen, die wir nutzen können. Darauf dürfen wir aber nicht warten, sondern müssen jetzt schon aktiv werden. Dennoch könnte es sich z.B. doppelt bezahlt machen, derartige Vorhaben hier zu pilotieren. Auch ließen sich in der Region (Monheim, Hilden, Leverkusen usw.) Zusammenschlüsse vereinbaren, mit denen sich Geld sparen ließe. Zudem ist darauf zu schauen, wo sich gute, schon in Benutzung befindliche Projekte lizensieren oder nachbilden ließen („copy with pride“).

**Transparenz** in Smart City Planung und Umsetzung ist essentiell, insbesondere um Akzeptanz bei Bürgerschaft und Wirtschaft zu schaffen, sie zur aktiven Mitwirkung zu bewegen und sie so als

Motor für die bedarfsorientierte Smart City zu etablieren. Die Integration vorhandener Initiativen von Future City Langenfeld, DIL, Stadtwerke und weiteren Akteuren muss gestärkt und die Transparenz aller Aktivitäten, sowie des bereits Erreichten, signifikant erhöht werden. Dazu ist es unabdingbar, regelmäßig aktualisierte Informationen zu bereits laufenden oder in Planung befindlichen Aktivitäten an einer Stelle bereitzustellen. Dies gilt in besonderem Maße für die Digitalstrategie Langenfelds. Dazu gehören Vision, übergeordnetes Zielbild, Strategie, Handlungsfelder, Projekte und Maßnahmen sowie deren Umsetzungsstand. Ein Ausschuss, zuständig für die Smart City Strategie, muss benannt werden und regelmäßig über Fortschritte, anstehende Projekte oder strategische Anpassungen transparent informieren.